

11.06.2026 • 19.30 Uhr • Konzertsaal Hardenbergstraße

Quietude

Big Band des Jazz Institut Berlin

Konzert  
programm  
crescendo

Das Musikfestival der UdK Berlin



# Programm

Thad Jones **QUIETUDE**

**THREE AND ONE**

**US**

Thorsten Wollmann **CONCERTO FOR TRUMPET/FLUGELHORN & BIG BAND**  
(Uraufführung)

*I. Cool*  
*II. Dreaming*  
*III. Dancing*  
*IV. Time*

Bastian Stein, Trompete/Flügelhorn

--- PAUSE ---

Thorsten Wollmann **THE BEAR'S WALK**

Thad Jones **KIDS ARE PRETTY PEOPLE**

Yonghoon Kwak **HERE'S THAT JAZZY DAY**

Joe Sample & **STREET LIFE**  
Will Jennings arranged by Peter Schüller

**Chuck Mangione**    **FEELS SO GOOD**  
arranged by Victor Lopez

**Redd Steward &  
Pee Wee King**    **TENNESSEE WALTZ**  
arranged by Bill Holman

**Sammy Nestico**    **SWITCH IN TIME**

**Leitung:** Thorsten Wollmann

Florian Pasche – Altsaxophon/Sopransaxophon

Julian Kaleschke – Altsaxophon

Julius Jahn – Tenorsaxophon

Emma Coates – Tenorsaxophon/Klarinette

Evgeny Abin – Baritonsaxophon/Bassklarinetten

Cornelius Krüger – Trompete/Flügelhorn

Tobias Bech-Lauesen – Trompete/Flügelhorn

Sam Virdie – Trompete/Flügelhorn

Roc Rodriguez – Trompete/Flügelhorn

Humberto Lopez – Posaune

Jannis Lehner – Posaune

Wigurd Wildgrube – Posaune

Hermann Hestbek – Tuba

Emilie Intsiful – Gesang

Frederik Tenbierg – Gitarre

David Weissglas – Klavier

Yonghoon Kwak – Klavier

Marc Allahwerdi – Bass

Steven Moser – Schlagzeug



# Bastian Stein

Bastian Stein, geboren in Heidelberg, beginnt mit 15 Jahren das Studium der klassischen Trompete an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Im Anschluss daran wechselt er an die Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten, um seine Studien fortzusetzen. 2007 schließt er sein Studium mit dem „Master of Arts“ an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien ab.



2012 erscheint sein Debütalbum „Grounded“ beim Label Double Moon Records. Ein Jahr später folgt das Album „Diegesis“ der Bastian Stein Group (feat. Pablo Held, Matthias Pichler und Tobias Backhaus) beim Münchner Label Pirouet Records. Nach mehreren Jahren des musikalischen Schaffens in Österreich zieht er 2013 nach Köln und gründet dort ein neues Quartett

mit Johannes Enders, Phil Donkin und James Maddren. 2016 erscheint mit diesem Ensemble das Album „Viktor“ (Pirouet Records). Es folgen „An Eel’s Trip“ (Klaeng Records, 2020) sowie die Zusammenarbeit mit dem belgischen Gambenconsort „Aries Point“ (Outnote Records, 2020). Seine jüngste Veröffentlichung „Song Atlas“ erschien Anfang 2025 bei Klaeng Records, mit Chris Speed am Tenorsaxofon.

Bastian Stein ist Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg sowie über vier Jahre Stipendiat der Arvore Stiftung.

Im Laufe seiner Karriere teilt Bastian Stein die Bühne mit internationalen Größen wie Brad Mehldau, Joshua Redman, Dianne Reeves, Maria Schneider und Nathan East u. v. a. Neben seinen eigenen Projekten arbeitet er mit renommierten Ensembles und Musiker\*innen wie Johannes Enders, Evi Filippou, James Maddren, Phil Donkin, Kit Downes, Clara Vetter, Ben Van Gelder, Hubert Nuss, Rainer Tempel, Theresia Philipp, dem EOS Kammerorchester, Henning Sieverts, Christoph Stiefel, Adrian Mears, Pablo Held, Ronny Graupe, Robert Landfermann, Sebastian Gille, Stefan Schultze, Leif Berger, Céline Rudolph und Peter Weniger zusammen.

Darüber hinaus ist er regelmäßiger Gast bei den Rundfunk-Big-Bands von NDR, WDR, HR und SWR und mehrfach als Dozent des BundesJazzOrchesters und des LandesJazzOrchesters Baden-Württemberg tätig. Von 2016 bis 2022 unterrichtet Bastian Stein Jazz-

Trompete, Ensembleleitung und Theorie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Seit 2022 ist er Professor für Jazz-Trompete und Ensembleleitung am Jazz Institut Berlin.

2025 wird Bastian Stein für den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie Blechbläser nominiert. 2026 wird Phil Donkins Album „Bring a Friend“, an dem er maßgeblich als Solist beteiligt ist, beim Deutschen Jazzpreis als Album des Jahres ausgezeichnet. Seit Januar 2025 ist Bastian Stein Mitglied des Vorstands der IG Jazz Berlin.

## Thorsten Wollmann

Prof. Dr. Thorsten Wollmann lehrt seit dem Frühjahr 2019 am Jazz-Institut Berlin der Universität der Künste. Er ist der Leiter der Bigband des Instituts und für den Master Studiengang im Hauptfach Komposition/Arrangement zuständig. Dazu unterrichtet er auch Kurse in Orchestration, Filmmusik und leitet weitere Ensembles. Thorsten Wollmann erhielt seine eigene Ausbildung in drei Kontinenten und studierte Jazzkomposition an der Musikhochschule Köln, promovierte in klassischer Komposition an der University of Auckland in Neuseeland und erweiterte sein Wissen in Filmmusik an der New York University, sowie der UCLA Extension in Los Angeles.

Als Komponist, Arrangeur und Dirigent arbeitete er für Produktionen der WDR Big Band, NDR Big Band, HR Big Band, SWR Big Band, German Jazz Orchestra, Bamberg Symphony Big Band, Südpool Ensemble Baden-Württemberg, Groovin' High Big Band und schrieb für die Solisten Bobby Shew, Tom Harrell, Roy Hargrove, John Taylor, Judy Niemack, Joo Kraus, Peter Weniger, Claudio Puntin, Frank Gratkowski und Haydn Chisholm. Er schrieb Auftragskompositionen für das Kölner Rundfunkorchester, das Deutsche Musikfestival, Bosch Symphonie-



orchester, Streichersolisten & Big Band, Ensemble Pyramide (Schweiz), Duo Concertante (Köln), Saxofourte, Trompetenensemble der Musikhochschule Trossingen, Sofia Radio Orchestra (Bulgarien), City of Prague Philharmonic und LBO Baden-Württemberg. Eigene Kompositionen wurden aufgeführt und aufgenommen vom Thorsten Wollmann Jazz Orchestra, Brassport, der New York Philharmonia, Universal Studios Orchestra Hollywood, New Zealand Symphony Orchestra, Auckland Philharmonia (Neuseeland), PYU Choir (Thailand), Salamander Big Band (Indonesien), Banda Symphonica de la Provincia (Argentinien), West Winds (Singapur), Südwind Ensemble, Sächsische Bläserphilharmonie, Stabsmusikkorps der Bundeswehr, Tokyo Airforce Band, European Brass Ensemble, Tango Fuego (Argentinien), Due Boemi Di Praga (Tschechien) and Pianist Bennett Lerner (USA). In 2022 wurde er als Gastdirigent zu einem eigenen Projekt mit der Danish Radio Bigband in Kopenhagen eingeladen.

Der aus Biberach stammende Künstler ist Jazz-Preisträger Baden-Württembergs, erhielt den Philip Neill Memorial Prize in Music der University of Otago und wurde mit einem Best Original Motion Picture Score Award beim Auckland Film Festival in Neuseeland ausgezeichnet. In 2022 war er Preisträger beim Kompositionswettbewerb der Dresdner Bläserphilharmonie mit seinem Werk *Typhoon*, welches in 2023 uraufgeführt wurde. Er war in 2024 Leiter des Landesjugend-Jazzorchesters Baden-Württemberg.

Ein umfassendes Werkverzeichnis findet sich auf der Homepage [www.thorstenwollmann.com](http://www.thorstenwollmann.com)

# Konzerttipps

Fr 12.6. um 19.30 Uhr // Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenberg-/Ecke Fasanenstraße

## **Fête de Fauré Quartett – Kammermusik gegen Langeweile**

Das Fauré Quartett spielt Kammermusik gegen Langeweile und feiert sein 30-jähriges Bestehen // Schubert: Adagio und Rondo D 487, Dvořák: Klavierquartett D-Dur op. 23, Mussorgski: Bilder einer Ausstellung (Bearbeitung für Klavierquartett von D. Mommertz/G. Gruzman)

Sa 13.6. um 19.30 Uhr // Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenberg-/Ecke Fasanenstraße

## **Finale der GegenTöne: Nicht in den WIND geSCHLAGen**

Zum Abschluss von crescendo26 gibt es Werke für Flöte und Schlagwerk der letzten 60 Jahre mit dem Ensemble ilinx und Solist\*innen, Leitung: Leah Muir // Zivkovic: Trio per Uno, Crumb: An Idyll for the Misbegotten, Ishii: Thirteen Drums op. 66, Bernstein: Halil, Nocturne sowie Uraufführungen von Yike Du, Friederike Horz und Lukas Mertin

## **Ausstellung Nikolaus und Alice Harnoncourt: Musik ist eine Sprache**

Während des gesamten Festivals im Foyer des Konzertsaaus der UdK Berlin: Die Ausstellung gibt Einblicke in Nikolaus und Alice Harnoncourts Archiv, ihre Sammlung, ihr Lebenswerk. Die Ausstellung kann ab eine Stunde vor Konzerten im Konzertsaal Hardenbergstraße/ Ecke Fasanenstraße besichtigt werden.

## **Stöbern Sie weiter im Programm des Musikfestivals crescendo26!**

[www.udk-berlin.de/crescendo](http://www.udk-berlin.de/crescendo)

# Social Media & Newsletter

Wenn Sie regelmäßig über ausgewählte Veranstaltungen der Fakultät Musik informiert werden möchten, können Sie unseren E-Mail-Newsletter abonnieren, der ein bis zwei Mal monatlich Informationen zu den interessantesten Konzerten direkt in Ihr E-Mail-Postfach liefert. Informationen und Anmeldung unter [www.udk-berlin.de/musik-newsletter](http://www.udk-berlin.de/musik-newsletter)

News und Konzerttipps aus der Fakultät Musik präsentieren wir tagesaktuell auf [www.facebook.de/udk.musik](https://www.facebook.de/udk.musik) und [www.instagram.com/udkberlin.musik](https://www.instagram.com/udkberlin.musik)

Spannendes, Unerwartetes und Wissenswertes aus allen Fakultäten finden Sie auf [www.facebook.com/udkberlin](https://www.facebook.com/udkberlin) und [www.instagram.com/udkberlin](https://www.instagram.com/udkberlin)

# Spenden

Die Sparmaßnahmen des Senats treffen die Berliner Hochschulen in unfassbar großem Maß. Ein immanenter Bestandteil der musikalischen Ausbildung sind Auftritte vor Publikum, die somit auch die Möglichkeit für Sie darstellen, kostenlose Konzerte auf hohem Niveau zu besuchen. Daran möchten wir nicht sparen müssen.

Daher bitten wir Sie, als unser Publikum: Kommen Sie zu uns, so oft es geht. Zeigen Sie damit auch den Verantwortlichen in der Politik, dass Musik und Kunst sinnstiftend für jede Gesellschaft sind. Und wenn es Ihnen möglich ist: unterstützen Sie uns durch kleinere oder größere Spenden. Die Spenden werden eingesetzt für u. a. die Lehre, Stimmungen, Transporte, Werbematerial oder auch für crescendo – das Musikfestival der UdK Berlin – überall dort, wo gerade keine Mittel bereitstehen. Sie kommen damit direkt unseren Studierenden und auch Ihnen als Publikum zugute, denn nur so können wir Veranstaltungen auf diesem Niveau und von dieser Vielfalt beibehalten.

## Wie können Sie uns fördern?

Spenden ist ganz einfach! Besuchen Sie unsere Konzerte und unterstützen Sie uns mit einem Betrag Ihrer Wahl. Zu diesem Zweck finden Sie bei allen Konzerten Spendenboxen im Konzertsaalfoyer. Auch online können Sie spenden:

Kontoverbindung:

Universität der Künste Berlin

IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74

BIC: BEVODEBBXXX, Berliner Volksbank

Verwendungszweck: Veranstaltungen Fakultät Musik



Nutzen Sie gern auch den QR-Code: Einfach Banking-App öffnen, QR-Code scannen, Betrag eingeben und bestätigen – fertig.

**Vielen Dank!**



## Impressum

Universität der Künste Berlin | Herausgeber: Der Präsident  
Künstlerisches Betriebsbüro | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin  
Tel. 030 3185 2591 | E-Mail: [crescendo@udk-berlin.de](mailto:crescendo@udk-berlin.de)  
[www.udk-berlin.de/crescendo](http://www.udk-berlin.de/crescendo)



Redaktion: KBB

Fotocredit: S5: privat; Bastian Stein © Alessandro de Matteis,

Thorsten Wollmann © privat

crescendo-Grafik: NODE Berlin Oslo

Änderungen im Programm sind vorbehalten.



# Gegen

30.5.  
-13.6.

# Töne

[uak-berlin.de/crescendo](http://uak-berlin.de/crescendo)



Universität der Künste Berlin

Medienpartner

radio **3** lbb